



Immissionsgutachten

Mobilfunk in Kempten, Bereich Klinikum:
Vergleichende Untersuchung von Standortalternativen
hinsichtlich der Minimierung der Strahlenbelastung

- Ergänzung U33, Robert-Weixler-Str. 13 -

| | |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Auftraggeber: | Stadt Kempten, Stadtplanungsamt, Kronenstr. 16, 87435 Kempten (Allgäu) |
| Durchführung: | Hans Ulrich-Raithel, Dipl.-Ing. (FH) |
| Umfang: | 4 Seiten |
| Veröffentlichung: | Veröffentlichung der vollständigen Fassung erlaubt, sofern die Rechte anderer nicht verletzt werden. Die auszugs- weise Veröffentlichung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Umweltinstitut München e.V. |

1. Auftragstellung

Am 15.07.2009 beauftragte uns die Stadt Kempten, das Mobilfunk-Immissionsgutachten vom 03.06.2009 um Immissionsprognosen zu der Variante U33 (nachgereichte betreiberseitige Konfiguration) zu ergänzen.

Der vorliegende Bericht versteht sich als Ergänzung und setzt die Kenntnis des unter Unterlagen angegebenen Immissionsgutachtens voraus.

Das Untersuchungsergebnis ist zu beurteilen.

2. Unterlagen

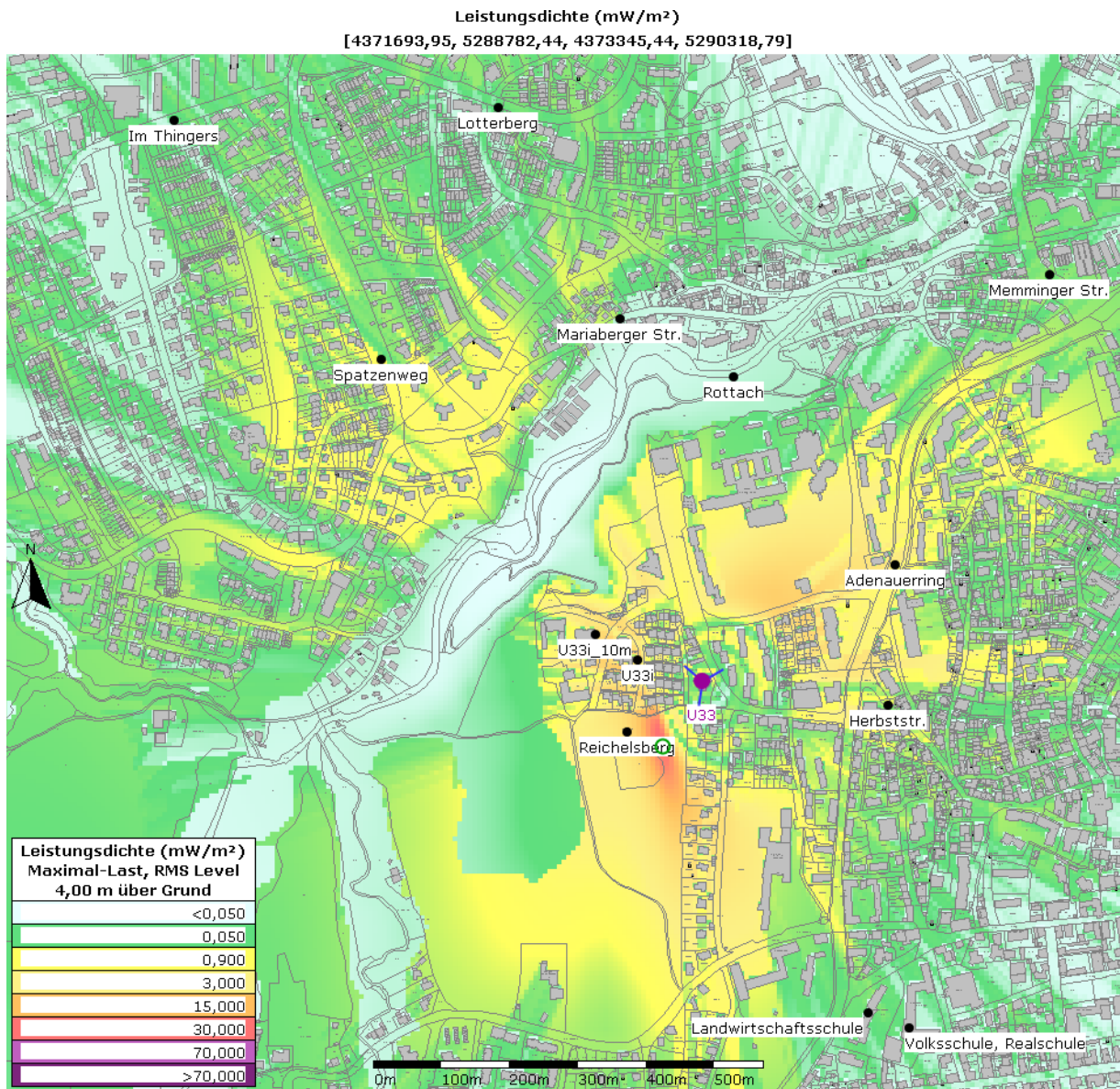
- Immissionsgutachten „Mobilfunk in Kempten, Bereich Klinikum: Vergleichende Untersuchung von Standortalternativen hinsichtlich der Minimierung der Strahlenbelastung“, Umweltinstitut München e.V., 03.06.2009
- E-Mail „Antwort: Kempten-Klinikum“ von Herrn Lichtenberger, O₂ vom 03.07.2009 an das Umweltinstitut

3. Vorgehensweise

Vgl. o.a. Immissionsgutachten. Die Immissionsprognosen wurden mit den netzbetreiberseitig mitgeteilten funktechnischen Parametern¹ gerechnet, wie sie zur Beantragung bei der Bundesnetzagentur vorgesehen sind. Die Netzbetreiber weisen mit Verweis auf den Bearbeitungsstand darauf hin, dass sich Daten und Priorisierung im Zuge einer weiteren Konkretisierung der Planungen ändern können.

¹ Hauptstrahlabsenkung in der geplanten Startkonfiguration, alle weiteren Parameter, wie sie bei der Bundesnetzagentur zur Beantragung vorgesehen sind

4. Berechnungsergebnisse (Immissionsprognosen)



| B ID | Typ | Höhe (üG) | Leistung | Dt. | Elekt. | Kabelverlust |
|----------------------|-----------|-----------|----------|-------|-------------|--------------|
| * U33:02:GSM1800:60 | K 742 215 | 29,65 m | 112,00 W | 0,0 ° | 8,0 °-8,0 ° | 0,00 dB |
| * U33:02:GSM1800:190 | K 742 215 | 29,65 m | 112,00 W | 0,0 ° | 5,0 °-5,0 ° | 0,00 dB |
| * U33:02:GSM1800:310 | K 742 215 | 29,65 m | 112,00 W | 0,0 ° | 2,0 °-2,0 ° | 0,00 dB |

Abbildung 1: Immissionsprognose zur Variante U33 (von O₂ mitgeteilte Konfiguration).

Prognosewert am Immissionspunkt U33i: 7,2 mW/m²

Prognosewert am Immissionspunkt U33i_10m: 14 mW/m²

5. Beurteilung / Weitere Angaben

Aufgrund des Geländeanstiegs westlich vom Gebäude Robert-Weixler-Str. 13 können bereits kleinere Änderungen an den funktechnischen Parametern nennenswerte Auswirkungen auf die Immission in Richtung Westen haben.

6. Schlussbemerkung

Die hier dargestellten Berechnungen entsprechen in ihrer Auslegung und Platzierung den dokumentierten Annahmen. Im Fortgang der Planungen bzw. Verhandlungen mit den Netzbetreibern kann es erforderlich werden, weitere Standortalternativen und geänderte Konfigurationen zu prüfen.

Die Untersuchung liefert keine Hinweise, dass der in Deutschland gültige Grenzwert nach der 26. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes überschritten werden könnte. Konkrete Aussagen zur Einhaltung des Grenzwerts sind mit dieser Untersuchung jedoch nicht verbunden sondern können den jeweiligen Standortbescheinigungen der Bundesnetzagentur entnommen werden. Im Zweifelsfalle können ergänzende Informationen bei in Betrieb befindlichen Anlagen durch Messungen erlangt werden.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

München, den 17. Juli 2009

Hans Ulrich-Raithel, Dipl.-Ing. (FH)
Referent elektromagnetische Felder